



Öffentliche Informations- und Bekanntmachungszeitung für das Amt Goldberg-Mildenitz mit der Stadt Goldberg und den Gemeinden Dobbertin, Mestlin, Neu Poserin, Techentin



Traditionelles Dorffest in Woosten

Am ersten Septemberwochenende wird in jedem Jahr der kleine Ort Woosten zum Anziehungspunkt für viele Einwohner und andere Gäste aus nah und fern.

Zum traditionellen Dorffest hatten der Heimatverein Wendisch Waren/Woosten e. V., die Kirchgemeinde und die Löschgruppe der Freiwilligen Feuerwehr eingeladen.

Der kulturelle Höhepunkt am Freitagabend war mit Sicherheit die Aufführung von „Jericho“, ein Musicalprojekt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Goldberg-Dobbertin, Woosten-Kuppentin, Mestlin-Techentin-Kladrum. Etwa vierzig Kinder aus den Kirchengemeinden begeisterten die Zuschauer im voll besetzten Festzelt und brachten die Mauern von Jericho zum Einsturz. Die fleißigen „Griller“ der Feuerwehr sorgten im Anschluss für das leibliche Wohl. Mit Knüppelkuchen und Bratwurst konnten sich Kinder und Erwachsene stärken und den Abend in vielen Gesprächsrunden bei einem Glas Bier ausklingen lassen.

Am Samstagvormittag gab es noch viel zu tun, Wagen für den Festumzug wurden geschmückt, auf dem Festplatz Stände aufgebaut, Tische im Festzelt eingedeckt und zu Hause Kuchen gebacken.

Das Fest startete dann um 13:30 Uhr mit dem Festumzug von Wendisch Waren nach Woosten. Bunt geschmückte Wagen reiheten sich auf dem Festplatz auf und brachten viele Gäste mit. Anja Kube, Vereinsvorsitzende, und Gerhard Moeller, Ortsbeiratsvorsitzender, eröffneten das Fest. Auf dem Festplatz warteten viele Überraschungen auf die Gäste. So konnte man sein Glück bei der Tombola versuchen, sich am reichlich und schmackhaft gedeckten Kuchenbuffet stärken, sich aktiv beim Schießen beteiligen, die Kinder konnten Gipsfiguren bemalen, Armbänder und Ketten basteln, wurden wunderschön geschminkt und hatten Gelegenheit sich bei Sport und Spiel auszutoben. Der Höhepunkt am Nachmittag war der stimmungsvolle Auftritt der „No Limit Dancer“ aus



Plau am See. Am Samstagabend gab es mit Livemusik von der Band „Um Himmels Willen“ ein Novum. Die Band brachte das voll besetzte Zelt in Schwung und kaum jemand ließ es sich nehmen, nach den bekannten Titeln das Tanzbein zu schwingen. Die Überraschung des Abends hielten die „Woostener Hupfdohlen“ bereit. Der Auftritt mit dem Helene Fischer Double riss sämtliche Zuschauer mit.

Am Sonntagvormittag ging es sportlich in Woosten weiter. Beim Fußball-Turnier spielten vier Mannschaften bis zum frühen Nachmittag um den Wanderpokal. Am Sonntagabend konnten interessierte Zuhörer im Dorfgemeinschaftshaus in Woosten einen musikalischen Genuss auf einem für Norddeutschland relativ unbekanntem Instrument erleben. Michal Müller aus Tschechien, einer von Europas gefragtesten Meistern, der an diesem Wochenende auch beim Windros-Festival in Schwerin-Mueß mitwirkte, spielte auf seiner Zither und sang selbst komponierte und arrangierte Lieder. Der Abend klang dann bei selbst

gebackenem Brot, Kräuterbutter, Wein in angenehmer Gesprächsrunde ganz entspannt aus.

Ein gelungenes Festwochenende, ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, Mitwirkende und Sponsoren, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, allen die bei der Vorbereitung und dem Aufbau geholfen, die Umzugsfahrzeuge so festlich geschmückt und am Umzug teilgenommen, die Stände betreut, das Programm gestaltet, die Tombolapreise gespendet und den Kuchen gebacken haben. Besonderen Dank sagen wir dem Milchgut Wendisch Waren, Richard Weber aus Garz, dem Sportgeschäft Plagemann, der Lindenapotheke und der Löwenapotheke alle aus Goldberg, der Elde Apotheke aus Lübz, Elektro Wulf aus Wendisch Waren für die Geld- und Sachspenden und Tobias Wulf für die Sicherung der Stromversorgung auf dem Festplatz.





Telefonverzeichnis des Amtes Goldberg-Mildenitz

Lange Str. 67, 19399 Goldberg
www.amt-goldberg-mildenitz.de

Rathaus

Telefonnummer Zentrale:

038736/8200

Fax:

038736/82036

Herr Mittelstädt	Amtsvorsteher		
Herr Kinski	Leitender Verwaltungsbeamter	82026	E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Cornehl	Heimatbote/Archiv	82012	E-Mail: k.cornehl@amt-goldberg-mildenitz.de

Kämmerei

Herr Nehring	Amtsleiter	82022	E-Mail: b.nehring@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Will	Steuern	82032	E-Mail: m.will@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Becker	Finanzbuchhaltung	82028	E-Mail: n.becker@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Meyer	Kassenleiterin	82024	E-Mail: i.meyer@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau v. Pich Lipinski	Vollstreckung	82020	E-Mail: r.lipinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Nehr Korn	Vollstreckung	82020	E-Mail: r.nehrkorn@amt-goldberg-mildenitz.de

Ordnungsamt/Soziales/Bürgeramt

Herr Kinski	Amtsleiter	82026	E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Pfeiffer	stellv. Amtsleiterin, Gewerbe- und Friedhofsangelegenheiten	82014	E-Mail: m.pfeiffer@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Labahn	Ordnungsamt, Fundbüro, Fischereischeine	82025	E-Mail: v.labahn@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Jäger	Einwohnermeldeamt	82021	E-Mail: h.jaeger@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Beck	Standesamtswesen	82019	E-Mail: e.beck@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Rohdaß	Barkasse, Kita	82016	E-Mail: h.rohdass@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Paarmann	Wohngeld, Befreiung v. d. Rundfunkgebührenpflicht	82017	E-Mail: s.paarmann@amt-goldberg-mildenitz.de

Verwaltungsgebäude des ehemaligen Amtes Mildenitz

Telefonnummer Zentrale:

038736/8200

Fax:

038736/82043

Hauptamt

Frau Marschall	Amtsleiterin	82040	E-Mail: a.marschall@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Appelt	stellv. Amtsleiterin, Personal, Schulen	82042	E-Mail: l.appelt@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Radewald	Lohn und Gehalt	82044	E-Mail: g.radewald@amt-goldberg-mildenitz.de

Bauamt

Herr Wüster	Amtsleiter	82050	E-Mail: g.wuester@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Bensler	stellv. Amtsleiterin	82053	E-Mail: b.bensler@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Voß	Bauverwaltung	82054	E-Mail: a.voss@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Gorny	Bauverwaltung, Gebühren, Beiträge	82051	E-Mail: b.gorny@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Schünemann	Liegenschaften	82055	E-Mail: j.schuenemann@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Kruse	Gebühren, Beiträge, Homepage	82046	E-Mail: m.kruse@amt-goldberg-mildenitz.de

Öffnungszeiten des Amtes Goldberg-Mildenitz:

Montag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag:	07.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen

Sprechzeiten des Amtsvorstehers - nach vorheriger Anmeldung

Polizei	110
Feuerwehr	112
Integrierte Leitstelle Westmecklenburg	0385/50000
Die Anmeldung von Krankentransporten erfolgt über die Leitstelle.	0385/5000217
Polizeiinspektion Parchim	03871/6000
Polizeistation Goldberg	038736/40797
Polizeirevier Plau a. See	038735/8370
Bereitschaftsdienst WAZV	0173/9645900
WEMAG	0385/755111
Wohnungsgesellschaft Goldberg GmbH	038736/41365
Wohnungsgesellschaft Mildenitz GmbH	038736/41853

Öffnungszeiten im Rathaus am Samstag:

November	Dezember	Januar 2015
08.11.2014	06.12.2014	10.01.2015
9:00 - 11:00 Uhr	9:00 - 11:00 Uhr	09:00 - 11:00 Uhr



Der nächste Heimatbote erscheint am **14. November 2014**

Die Beiträge für die Informationsteile sind bis zum 05. November 2014 bei der Amtsverwaltung abzugeben. Anzeigenschluss ist am 05. November 2014

Natur-Museum Goldberg,
Müllerweg 2,
Tel. 41416
E-Mail: Museum@amt-goldberg-mildenitz.de

Öffnungszeiten 01.05.2014 - 31.10.2014

Mo. - Sa. 10:00 - 16:00 Uhr
 So. + Feiertag 13:00 - 16:00 Uhr
 Do. geschlossen

Sonderausstellung
 Handwerk in Goldberg:
 Tischler- und Schuhmacherhandwerk

Sonderausstellung
 „John Brinckman“ in Goldberg

Stadtbibliothek Goldberg,
Müllerweg 2, Tel. 41970
Öffnungszeiten Mo. u. Do., 15:00 - 19:00 Uhr



Touristinformation im Kloster Dobbertin
 Am Kloster, 19399 Dobbertin

Öffnungszeiten:

- Öffnungszeiten vom 01.10.2014 bis zum 31.10.2014
- täglich von 11:00 - 17:00 Uhr

Telefon: 038736 41133 und 038736 86121
Homepage: www.waelder-seen-mehr.de

Sprechstunde Gleichstellungsbeauftragte

Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, dem **21.10.2014** im Amt Goldberg-Mildenitz, Verwaltungsgebäude, Raiffeisenstr. 4 von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr statt.

Individuelle Termine sind nach tel. Absprache mit Frau A. Marschall, 038736 82040 möglich.

Elke Beckendorff
Gleichstellungsbeauftragte

Sprechstunde des Jugendamtes Parchim im Amt Goldberg-Mildenitz

Frau Ehlers
Termine sind nach vorheriger Terminabsprache donnerstags von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr in Goldberg möglich.

Termine	Uhrzeit
09.10.2014	09:00 - 17:00 Uhr
23.10.2014	09:00 - 17:00 Uhr
30.10.2014	09:00 - 17:00 Uhr
06.11.2014	09:00 - 17:00 Uhr
13.11.2014	09:00 - 17:00 Uhr

Für Terminvereinbarungen können Sie mich am:

Dienstag: von 09:00 - 12:00 Uhr und von 13:30 - 17:00 Uhr
Freitag: von 09:00 - 12:00 Uhr

im **Jugendamt Parchim**, Putlitzer Str. 25, 19370 Parchim oder telefonisch unter **03871 722-5168** erreichen!

Öffnungszeiten der Schuldnerberatung

Arbeitslosenverband Deutschland
 Kreisverband Parchim e. V. - Sitz Lübz

Schuldnerberatung

Berater: Herr Hahnel

am: 20.10.2014 am: 13.10.2014
 10.11.2014 03.11.2014

Öffnungszeiten:

Beratungsstelle Goldberg:
 von 10:00 Uhr - 15:00 Uhr
 im Amt Goldberg-Mildenitz
 Raiffeisenstr. 4

Öffnungszeiten:

Beratungsstelle Mestlin:
 von 10:00 - 15:00 Uhr
 im Gemeindebüro
 Marx-Engels-Platz 2

Rentenberatung am Dienstag, 21.10.2014 in Goldberg

Eine Rentenberatung zu allen Fragen der gesetzlichen Versicherung findet am Dienstag, den 21.10.2014 im Verwaltungsgebäude des Amtes Goldberg-Mildenitz in der Raiffeisenstraße 4 statt.

Frau Irmgard Dreves ist von 14:00 bis 15:30 Uhr Ansprechpartner für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund/Nord und der Knappschaft Bahn-See.

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen des **Amtes Goldberg-Mildenitz**.

Der Heimatbot wird an alle Haushalte innerhalb des Amtes Goldberg-Mildenitz verteilt und kann über die Amtsverwaltung kostenlos bezogen werden.

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
 Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
 Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Amtsvorsteher
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 3.690 Exemplare

Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Bereitschaftspläne

Bereich Goldberg Notdienst-Tel. Nr.: 01805 868222503

Bereitschaftspläne der Zahnärzte

Die Bereitschaftsdienste der Zahnärzte haben sich geändert (täglich wechselnder Bereitschaftsdienst). Die Angaben finden Sie in der aktuellen Tagespresse und bei uns auf der Internetseite.

Bereitschaftspläne der Apotheken

06.10.14 - 12.10.14

Löwen-Apotheke Goldberg, Lange Str. 77 038736 42005

Plawe-Apotheke Plau, Steinstr. 42 038735 42196

außerhalb der Zeiten

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzzallee 2 03871 267747

13.10.14 - 19.10.14

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 038731 511-0

Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14 038457 22322

außerhalb der Zeiten

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14 03871 226297

20.10.14 - 26.10.14

Linden-Apotheke Goldberg, Lange Str. 112 038736 40314

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14 038735 44595

außerhalb der Zeiten

Apotheke im Parchim-Center,

Ludwigsluster Str. 29 03871 81355

27.10.14 - 02.11.14

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 038731 511-0

Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14 038457 22322

außerhalb der Zeiten

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1 03871 6249-0

03.11.14 - 09.11.14

Löwen-Apotheke Goldberg, Lange Str. 77 038736 42005

Plawe-Apotheke Plau, Steinstr. 42 038735 42196

außerhalb der Zeiten

DocMorris-Apotheke Parchim, Leninstr. 23 03871 441005

10.11.14 - 16.11.14

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 038731 511-0

Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14 038457 22322

außerhalb der Zeiten

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29 03871 6245-0

Informationen aus den Gemeinden

Stadt Goldberg

„Zwischen Stegbach und Serrahn“

Die Chronik der Gemeinde Wendisch Waren ist fertiggestellt. Sie kann als Broschüre (Buch) für 18,00 Euro und als CD für 10,00 Euro erworben werden.

Anmeldungen bitte in Wendisch Waren an Frau Angelika Klewsaat oder Herrn Gerhard Moeller in Woosten bitte an Frau Anja Kube oder Herrn Ralf Koch.

**Ortsbeirat
Wendisch Waren**



Aus den Kitas

Brennt ein Feuer - 112 - eilt die Feuerwehr herbei

So geschehen am Donnerstag, 18.09.2014 in unserer Ev. Kindertagesstätte in Goldberg.

Wie kam es dazu???

Die Kinder der älteren Gruppe, insbesondere unser Leon, interessieren sich sehr für die Feuerwehr. Leon war es auch, der den Vorschlag unterbreitete: „Wollen wir die Feuerwehr zu unserem Projektthema machen?“ Es wurde gar nicht lange diskutiert. „Klar, das machen wir!“

So wurde ganz viel Material mitgebracht und vorgestellt, auch unsere Eltern unterstützen diese Arbeit.

Schnell war ein Termin mit der Dobbertiner Feuerwehr abgesprochen und wenige Tage später fuhr eine Feuerwehr mit zwei Kameraden zum „Anfassen“ auf unseren Hof.



Auch mit der Freiwilligen Feuerwehr Goldberg nahmen wir Kontakt auf. Der Wehrleiter Dirk Grabia hatte sofort ein offenes Ohr für unser Anliegen und schickte uns Thomas Riedel für genaue Absprachen in unsere Kita. Im Gespräch entstand die Idee, auch

Amtliche Bekanntmachungen

Amt Goldberg-Mildenitz

Ankündigung Prüfungstermin zum Erwerb des Fischereischeines

Gemäß § 2 Abs. 1 der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 11. August 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 416), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. Juni 2010 (GVOBl. M-V 2010, S. 360) wird hiermit der nächste Prüfungstermin bekannt gegeben:

Samstag, den 29. November 2014

Die Prüfung beginnt um 09:00 Uhr im Bürgersaal des Amtes Eldenburg Lübz, Am Markt 23 in 19386 Lübz.

Die **Anmeldung** zur Prüfung hat entsprechend § 2 Absatz 2 der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 11. August 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 416), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. Juni 2010 (GVOBl. M-V 2010, S. 360) bis **spätestens eine Woche vor dem oben genannten Prüfungstermin schriftlich** beim Bürgeramt des Amtes Eldenburg Lübz, 19386 Lübz, Am Markt 22, Tel.: 038731 507231, zu erfolgen.

einen Probealarm durchzuführen, damit die Kinder üben, wie man sich im Ernstfall richtig verhält.

Am genannten Tag machte um 8:50 Uhr die hauseigene Brandmeldeanlage einen für die Kinder sehr ungewohnten Lärm. Luis war gerade dabei, seinen Frühstücksteller wegzuräumen, Max wollte sich noch die Zähneputzen... Doch nun hieß es: ALARM! Alles stehen und liegen lassen, zur Bezugserzieherin gehen und mit dieser hinaus zum Sammelpunkt! In knapp 2 Minuten waren selbst unsere Kleinsten aus der Krippe mit ihren Erzieherinnen in „Sicherheit“.

Mit Blaulicht und Tatütata fuhr nun ein voll besetzter Löschzug vor unseren Kindergarten. Mit Feuerlöscher gingen die Feuerwehrmänner in das Haus - kamen aber nach kurzer Zeit wieder heraus, um den Kindern zu sagen, dass in Ihrem Kindergarten alles in Ordnung ist, dass dies eine Übung war.

Groß war die Freude bei den Kindergartenkindern, dass nun noch die Besichtigung der Feuerwache anstand. Neugierig, gespannt und hoch motiviert gingen wir zum Stützpunkt. Wir wurden dort von einigen Kameraden erwartet, die uns geduldig alle Fragen beantworteten, uns ganz viel Wissenswertes über die Einsatzfahrzeuge und deren Ausrüstung erzählten. Der Höhepunkt: Jedes Kind durfte mit dem Feuerwehrschauch auf ein Übungsziel mit Rundumleuchte spritzen, bis diese leuchtete. Das war gar nicht so einfach, weil der Druck im Schlauch groß ist und man ganz doll festhalten muss. Aber es war auch sehr lustig und etwas nass und toll, toll, toll.

Ein großes Dankeschön an die Goldberger Feuerwehr, ganz besonders an Dirk Grabria und Thomas Riedel für die Vorbereitung und Durchführung dieses Tages. Es war ein wunderbares Erlebnis für uns alle, inklusive Gänsehautfeeling.

Kinder und Erzieherinnen der Ev. Kindertagesstätte „Stiftung Rohlack“



Die Feuerwehr kommt...

Schon von weitem sahen alle Kinder unserer Ev. Kindertagesstätte „Stiftung Rohlack“, Goldberg, die rote Feuerwehr aus Richtung Dobbertin kommen.

Familie Brinckmann hatte den Aufruf der Kinder der Vorschulgruppe zur Unterstützung ihres Projektes sehr ernst genommen und sofort ein Treffen mit der Dobbertiner Feuerwehr organisiert. Das Thema „Feuerwehr“ zu unserem Projektthema zu machen, war ein großer Wunsch aller Kinder. Inzwischen stecken wir voll drin. Viele Bücher, CDs, DVDs, Bilder, Infos aller Art werden täglich von zu Hause mitgebracht und stolz gezeigt und erklärt. Nun war sogar eine echte, blitzblanke, leuchtend rote Feuerwehr bei uns. War das ein Erlebnis! Alle durften in der Feuerwehr sitzen, den Schlauch halten, die schwere Feuerwehrjacke anziehen, den Helm aufsetzen und ganz viele Fragen stellen. Diese wurden von den zwei echten Feuerwehrmännern, Herr Hausmann und Herr Böhlke geduldig beantwortet. Aber auch viele Antworten konnten wir geben, z. B. wie der Notruf der Feuerwehr lautet.

Als die blaue Rundumleuchte und das Martinshorn angeschaltet wurden, mussten wir uns doch die Ohren zuhalten. Das gab Gänsehaut! Zum Glück war es nur Spaß, denn den Ernstfall möchte man ja nicht erleben.

Es war eine tolle Sache - eine interessante und lehrreiche Vorführung!

Alle Kinder und Erzieherinnen sagen dafür: Vielen Dank an die Feuerwache Dobbertin!

Das Projekt läuft noch weiter und wird einen weiteren Höhepunkt finden am Donnerstag, den 18. September, mit einer richtigen Brandschutzübung, mehr wird noch nicht verraten.

Marita Wolter

Ev. Kindertagesstätte „Stiftung Rohlack“ Goldberg der Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH



Unternehmungslust der „Zwergenland“-Kinder ungebrochen

Der Sommer neigt sich dem Ende, die Sonne gibt noch einmal ihre ganze Kraft und wir bekommen Lust, die Natur um uns herum zu erkunden.

Wo soll es hingehen? Unsere Kinder zieht es in den Sehlisdorfer Forst.

Sie sind gern im Wald, kann man doch dort so viel erleben, sehen, beobachten - kurz, allen Sinnen freien Lauf lassen.

Schon auf dem Weg dorthin heißt es aufpassen, wir müssen eine viel befahrene Landstraße überqueren, für uns kein Problem. Wir fassen alle nebeneinander an unser gelbes Seil, schauen ob ein Fahrzeug kommt und schon gehen alle gemeinsam hinüber. Jonas, unser Praktikant, ist uns dabei eine große Hilfe. Er hat eine sehr große Verantwortung, zieht er doch unseren Bollerwagen mit dem Essen und Trinken für unser Picknick. Die

Kinder lassen ihn nicht aus den Augen, helfen immer wieder beim Ziehen und Schieben.

Die Kinder merken gar nicht, dass sie schon eine sehr lange Strecke hinter sich gebracht haben. Immer wieder gibt es etwas zu entdecken, große Käfer, viele verschiedene Früchte, große und kleine Schnecken, kleine Frösche, Spinnen, Pflanzen und Bäume und auch viele Pilze. Unter unseren Füßen knackt es, die Blätter rascheln, die Vögel zwitschern uns ein herzliches Willkommen und die Bäume nicken uns mit ihren Baumwipfeln zu. Doch nun hören wir ein seltsames Geräusch, es ist das Knurren unserer Mägen - Zeit für unser Picknick. Das schmeckt im Wald besonders gut.

Und anschließend gehen wir auf Erkundungsreise, Kai Ole findet eine Baumhöhle und die Jungs vermuten einen Fuchsbau unter dem Baum. Auf Paulas Hand hat es sich ein Frosch bequem gemacht. Seltsame, kräftig gelbe Pflanzen strecken ihren Kopf aus der Erde - wir fotografieren diese und schauen später im Naturbuch nach. Wir haben uns Karten mitgenommen, auf denen Bäume und ihre Früchte zu sehen sind und haben diese fast alle im Wald gefunden.

Nun ist es schon wieder so weit, wir müssen unsere sieben Sachen zusammen suchen, Zeit, unseren Heimweg anzutreten. Annika und Kalle ziehen nun den Bollerwagen, andere helfen beim Schieben und passen auf, dass unser kleiner Luis nicht vom Wagen herunterfällt. Die kleine Ronja macht es sich auf dem Arm bzw. auf den Schultern ihrer Erzieherinnen bequem. In der Kita angekommen, fallen sie auch schon müde in ihre wohlverdienten Träume. Damit sie sich immer an diesen schönen Ausflug erinnern, stellten die Erzieherinnen eine große Collage für sie zusammen, die sie in ihren Mappen jederzeit einsehen können.

Ihr Kita-Team aus Techentin



Wir gratulieren

Geburtstagskinder Monat November 2014

Stadt Goldberg

01.11.	Frau Ernestine Burmeister	zum 85. Geburtstag
02.11.	Frau Elli Bahl	zum 88. Geburtstag
	Frau Margarete Plagemann	zum 90. Geburtstag
04.11.	Frau Erika Kunkel	zum 74. Geburtstag
05.11.	Herr Paul Vandersee	zum 78. Geburtstag
06.11.	Herr Martin Pieper	zum 75. Geburtstag
	Herr Manfred Romeiks	zum 76. Geburtstag
08.11.	Frau Ingrid Beduhn	zum 78. Geburtstag
	Frau Susanne Wenzl	zum 76. Geburtstag
09.11.	Herr Klaus Menning	zum 70. Geburtstag
	Herr Fritz Müller	zum 73. Geburtstag
	Herr Manfred Schult	zum 75. Geburtstag
10.11.	Frau Gerda Okrongli	zum 83. Geburtstag
12.11.	Herr Wilhelm Boeder	zum 79. Geburtstag
13.11.	Frau Helga Günther	zum 74. Geburtstag
	Frau Ursula Wernicke	zum 93. Geburtstag
14.11.	Herr Eberhard Beduhn	zum 75. Geburtstag
	Herr Friedrich Dehling	zum 85. Geburtstag
	Frau Walburga Fischer	zum 82. Geburtstag
15.11.	Frau Brigitte Leukert	zum 75. Geburtstag
19.11.	Herr Reinhold Beck	zum 84. Geburtstag
	Frau Waltraut Bohnsack	zum 78. Geburtstag
	Frau Elfriede Pfütznr	zum 75. Geburtstag
21.11.	Herr Eugen Kunkel	zum 79. Geburtstag
	Herr Herbert Säwe	zum 77. Geburtstag
	Herr Gerhard Schleicher	zum 81. Geburtstag
22.11.	Frau Magda Bahlicke	zum 86. Geburtstag
	Frau Ilsebeth Heger	zum 78. Geburtstag
23.11.	Frau Elisabeth Kunze	zum 77. Geburtstag
	Herr Karl Redelstorff	zum 78. Geburtstag
24.11.	Frau Heidi Ringhand	zum 72. Geburtstag
25.11.	Herr Eckhard Krüger	zum 72. Geburtstag
	Frau Hildegard Munder	zum 86. Geburtstag
	Herr Detlev Stubbe	zum 71. Geburtstag
26.11.	Frau Anni Haack	zum 71. Geburtstag
27.11.	Frau Cilly Barancyk	zum 83. Geburtstag
29.11.	Herr Günter Bielke	zum 83. Geburtstag
	Frau Loni Seiler	zum 89. Geburtstag
30.11.	Herr Karl Benthin	zum 75. Geburtstag
	Herr Heinz Gerber	zum 74. Geburtstag
	Herr Bruno Greza	zum 82. Geburtstag
	Frau Lotte Mischker	zum 91. Geburtstag

Stadt Goldberg, OT Diestelow

04.11.	Frau Elfriede Kruse	zum 89. Geburtstag
05.11.	Frau Hildegard Micheel	zum 72. Geburtstag
07.11.	Frau Edith Obst	zum 78. Geburtstag
09.11.	Frau Paula Kegel	zum 87. Geburtstag
11.11.	Herr Ernst Engelin	zum 78. Geburtstag
12.11.	Herr Hardi Strohschein	zum 82. Geburtstag
13.11.	Herr Heinz Beneke	zum 80. Geburtstag
19.11.	Herr Eckhard Jenß	zum 73. Geburtstag
23.11.	Frau Karin Strübing	zum 75. Geburtstag
29.11.	Frau Thekla Radtke	zum 79. Geburtstag

Stadt Goldberg, OT Wendisch Waren

01.11.	Frau Dietlind Zorn	zum 71. Geburtstag
02.11.	Frau Elvira Hundt	zum 80. Geburtstag
03.11.	Frau Waltraut Teetz	zum 81. Geburtstag
05.11.	Frau Hanna Wulf	zum 79. Geburtstag
07.11.	Herr Rüdiger Venzke	zum 74. Geburtstag
11.11.	Herr Kurt Selke	zum 72. Geburtstag
14.11.	Herr Klaus Grabia	zum 77. Geburtstag
26.11.	Herr Ulrich Kubowicz	zum 76. Geburtstag

Gemeinde Dobbertin

02.11.	Herr Hans-Georg Dau	zum 77. Geburtstag
03.11.	Herr Manfred Gawert	zum 79. Geburtstag
	Herr Willi Tiedemann	zum 75. Geburtstag
04.11.	Herr Günter Lehnert	zum 79. Geburtstag
10.11.	Frau Irene Piotrowski	zum 88. Geburtstag
12.11.	Herr Ernst Salkowski	zum 79. Geburtstag
14.11.	Frau Hannelore Böhnke	zum 75. Geburtstag
	Frau Waltraud Doppelstein	zum 82. Geburtstag
15.11.	Herr Norbert Barth	zum 71. Geburtstag
15.11.	Frau Rita Krüger	zum 79. Geburtstag
16.11.	Frau Brigitte Herrmann	zum 71. Geburtstag
17.11.	Herr Gerhard Michaelis	zum 81. Geburtstag
	Frau Rosemarie Versen	zum 75. Geburtstag
21.11.	Herr Kurt Rüdiger	zum 75. Geburtstag
23.11.	Frau Dora Müller	zum 80. Geburtstag
24.11.	Frau Elfriede Westphal	zum 70. Geburtstag
25.11.	Herr Herbert Scheperski	zum 73. Geburtstag
29.11.	Herr Werner Brandt	zum 90. Geburtstag
	Frau Bärbel Gorowski	zum 71. Geburtstag

Gemeinde Neu Poserin

03.11.	Frau Erika Gabriel	zum 71. Geburtstag
07.11.	Herr Gerhard Cornelssen	zum 91. Geburtstag
09.11.	Herr Arnold Hammermeister	zum 82. Geburtstag
14.11.	Herr Friedrich-Wilhelm Rossow	zum 83. Geburtstag
15.11.	Frau Gisela Ludwig	zum 75. Geburtstag
17.11.	Frau Elfriede Naumann	zum 71. Geburtstag
26.11.	Frau Elisabeth Radke	zum 80. Geburtstag
30.11.	Frau Edeltraud Bahlke	zum 73. Geburtstag

Gemeinde Techentin

01.11.	Herr Eugen Schultz	zum 86. Geburtstag
17.11.	Herr Fred Beckendorff	zum 86. Geburtstag

Gemeinde Mestlin

02.11.	Frau Maria Radtke	zum 75. Geburtstag
09.11.	Frau Brigitte Krakow	zum 73. Geburtstag
13.11.	Herr Ewald Leu	zum 72. Geburtstag
18.11.	Frau Elli Kalkhorst	zum 74. Geburtstag
20.11.	Frau Gisela Erdmann	zum 77. Geburtstag
21.11.	Frau Ellen Samtlebe	zum 71. Geburtstag
26.11.	Herr Manfred Melchert	zum 72. Geburtstag
27.11.	Herr Horst Voigt	zum 81. Geburtstag
28.11.	Frau Traudchen Tiedecke	zum 83. Geburtstag
30.11.	Frau Anneliese Heldt	zum 81. Geburtstag

**Amtsvorsteher und Bürgermeister gratulieren
zur eisernen Hochzeit**

Therese und Günter Soporowski
aus der Stadt Goldberg

und

Gerda und Ernst Biermann
aus der Gemeinde Dobbertin

Hinweis:

Gegen die Veröffentlichung kann nach § 36 Landesmeldegesetz Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist formlos an das Amt Goldberg-Mildenitz, Lange Str. 67, 19399 Goldberg, zu richten.

Veranstaltungen**Veranstaltung des Natur-Museums Goldberg**

Plattdeutsche Lesung mit Herrn Rolf Host am 30. Oktober 2014 um 14:00 Uhr.

Stadt Goldberg**Museumsfest in Goldberg**

Es war ein wunderschöner Tag. Die Sonne schien und alle waren gut gelaunt. Die Mühen der Vorbereitung hatten sich gelohnt. Um 10:00 Uhr wurde die Sonderausstellung Handwerk in Goldberg eröffnet. Die 1. Ausstellung handelt vom Tischler- und Schusterhandwerk. Die Eröffnung begann mit einem Lied der Gruppe von Horst Meyn. Dann gab es eine kleine Einführung zur Ausstellung und zur Geschichte des Handwerks. Musikalisch wurde die Eröffnung beendet. Jetzt konnte die Ausstellung besichtigt werden.

Siegfried Schwab, der eine kleine Werkstatt des Tischlerhandwerks und viele Werkzeuge zur Verfügung gestellt hat, beantwortete nun Fragen der interessierten Besucher.

Die Schusterwerkstatt von Otto Fahning, stellten uns seine Frau Adele Fahning und die Tochter Viola Pautzke zur Verfügung. Wir sind sehr froh, dass diese Sachen aufbewahrt wurden. Adele Fahning sprach von vielen schönen Erinnerungen und der Liebe ihres Mannes zum Schusterhandwerk. Für das Schusterhandwerk hatten wir den Schuhmacher im Ruhestand Heinz Klinghammer eingeladen. Er konnte viele Fragen beantworten und hat die Ausstellung mit ein paar Werkzeugen ergänzt. Vielen Dank.

Im Museumsgarten begann inzwischen schon ein reges Treiben. Es hatten sich ein paar Flohmarktstände aufgebaut. Es gab Musik von Detlef Dahl. Bei Kaffee und Kuchen oder etwas Deftigem vom Grill konnte man es sich gut gehen lassen. Es konnte in der Stadtbibliothek gestöbert werden. Horst Meyn, Lydia-Ilona Strahlmann, Hannes Barwandt und Gerhard Meyn traten auch im Museumsgarten auf und begeisterten das Publikum.



Es gab eine Tombola und viele tolle Preise. Den Hauptpreis, ein Zelt, wurde von Sport Plagemann gesponsert.

Sabine Grützmaker brachte besonders den Kindern viel Freude. Sie malte Gesichter wunderschön an und es konnte gebastelt werden.

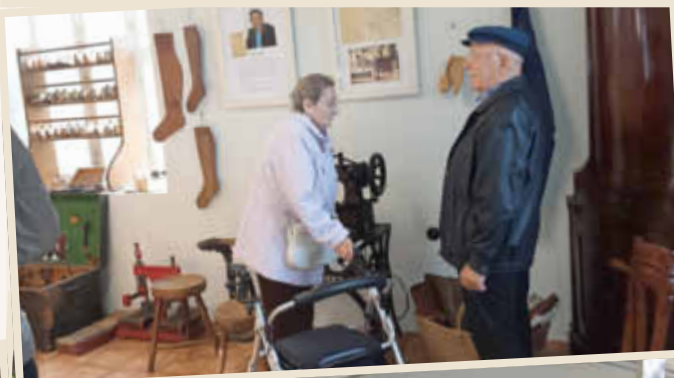
13:00 Uhr war dann Bingo-Zeit. Dies war neu und fand regen Anklang. Marion Will spielte die Glücksfee und übernahm die Ziehung der Zahlen. Detlef Dahl verkündete sie mit viel Witz und Humor. Es gab 2 Bingo Gewinner. Nochmals herzlichen Glückwunsch den Gewinnern. Die Preise wurden von Sebastian Rauer (Seehotel Goldberg) und Simone Behrens (Kosmetik- u. Fußpflegestudio Solarium Goldberg) bereitgestellt.

Nun freuten sich schon alle auf den Dobbertiner Heimatchor unter der Leitung von Frau Nitzsche. Er wurde mit Begeisterung begrüßt. Es wurde mitgesungen und geschunkelt. Es war im Großen und Ganzen ein gelungenes Museumsfest mit viel Lob und so danke ich allen Mitwirkenden und freiwilligen Helfern die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. In diesem Jahr hat uns der Verein Gemeinsam für Goldberg tatkräftig unterstützt. Es war eine gute Zusammenarbeit. Auch den Mitarbeitern des Bauhofes ein großes Dankeschön. Die Sonderausstellung ist bis Ende Dezember 2014 zu besichtigen und ich hoffe auf eine große Besucherzahl. Im Mai ist eine weitere Ausstellung zum Thema Handwerk in Goldberg geplant.

Roswitha von Pich Lipinski

Dank den Sponsoren die durch ihre Sach- und Geldspenden das Fest erst ermöglicht haben:

- Wohnungsgesellschaft Goldberg
- Stadtbäcker Armin Schawaller
- Sport Plagemann
- Radio-Fernsehen-Video Peer Grützmacher
- Bill's Tele Shop
- Lindenapotheke, Erika Lembcke
- Löwenapotheke, Annett Barkhahn
- Eggert Wärme GmbH Goldberg
- Autohaus Riedel Dobbertin
- Seehotel Goldberg, Sebastian Rauer
- Kosmetik-u. Fußpflegestudio, Simone Behrens
- LPG e.G. Mestlin
- Sparkasse Goldberg



Gemeinde Dobbertin

Veranstaltungen Gemeinde Dobbertin

- 21.11.2014** 18:00 Uhr Jahresversammlung des Kultur- und Heimatvereins Dobbertin e. V. im Gemeindezentrum
 Programm: Auftritt des Fritz Reuter Klub Parchim e. V.
 Episoden aus Fritz Reuters „De Franzosentiet“
 Zum Programm sind auch Nichtmitglieder herzlichst willkommen.
- 29.11.2014** 11:30 Uhr Adventsmarkt im Kloster

Jeden Donnerstag:

- 14:00 Frauensport 1 in der Turnhalle
- 19:30 Frauensport 2 in der Turnhalle

Jeden ersten Freitag:

- 19:00 Stammtisch im Kulturhaus

Jeden Freitag:

- 17:00 Jugendfeuerwehr Gruppe 1 + 2

Jeden Samstag:

- 13:00 Probe der Jugendtheatergruppe des Vereins Denkmal Kultur

Jeden Sonntag:

- 09:30 Training Alte Herren Fußball (Turnhalle/Sportplatz)

Oktober

- 11.10.2014 Die Kita feiert 60 Jahre Kita
- 19.10.2014 Hubertusmesse in der Kirche Mestlin
- 22.10.2014 BGS - Unserer Ärztin Frau Schult lädt ein zu einer Veranstaltung über Fragen der Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- 14.30 Uhr
- 24.10.2014
- 14:30 Uhr Modenschau des MKV in der BGS

November

- 04.11.2014 Wandergruppe
- 07. - 09.11.2014 „Hinterland“ im Kulturhaus: Marktplatz für Mode, Kunst, Handwerk
- 08.11.2014 3. Preisskat um den L.-Petrow-Gedächtnispokal im SV-Heim
- 08.11.2014 MKV nimmt teil am Herbstfest in Sternberg
- 22.11.2014 MKV lädt ein zum Bohlen in Werder-Termin noch offen
- 25.11.2014 Weihnachtsfeier der FFW Mestlin
- 26.11.2014 Adventsfahrt Senioren mit Weihnachtsprogramm
- Blutspende

Gemeinde Mestlin

Jeden Montag:

- 13:30 Spielnachmittag in der Begegnungsstätte
- 18:30 Probe des Warnow-Chores
- 19:00 Volleyballtraining Männer

Jeden ersten Dienstag:

- 13:00 Wandergruppe Gaut tau Faut

Jeden Dienstag:

- 15:00 Kindersportgruppe (Turnhalle/Sportplatz)

Jeden ersten Mittwoch:

- 19:00 Frauenkreis im Pfarrhaus

Jeden dritten Mittwoch:

- 15:00 „Kaffeetasche“ im Pfarrhaus

Gemeinde Neu Poserin

Veranstaltungen in der Gemeinde Neu Poserin

11. 10. 2014	15:00 Uhr	Skat- und Würfelaabend
18. 10. oder		
25. 10. 2014	19:00 Uhr	Vereinsfest

Nachrichten aus Vereinen und Verbänden

Ein Dankeschön

Auch in diesem Sommer führte der Förderverein Langenhägener Seewiesen wieder sein traditionelles Ferienlager durch. Die Kinder verlebten dreimal eine schöne Ferienwoche im Schullandheim/ Naturkontaktstation in Langenhagen. Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren, die dies ermöglicht haben, recht herzlich bedanken:

- der Küche Kloster Dobbertin gGmbH
- dem Techentiner Fahrservice Roland Schneider
- den Rettungsschwimmern des ASB am Demener See
- der Sozialstation Goldberg
- dem Jugendamt Ludwigslust - Parchim
- dem Kreisjugendring Ludwigslust - Parchim
- den Goldkehlchen e. V.
- den Gruppenleiterinnen Saskia, Christina und Caroline
- Claudia Grube
- den Familien Klugmann, Kollwitz und Braun

Kerstin Barby

Vorstand Förderverein Langenhägener Seewiesen

TSV Goldberg 1902 e. V.

Guter Heimaufakt für Goldbergs B-Jugend



Nach acht Jahren Abstinenz trat die Abteilung Kegeln des TSV Goldberg wieder mit einer gemischten B-Jugendmannschaft (10 Jahre bis 14 Jahre) im Punktspielbetrieb an.

Das Goldberger Quintett um die Trainer Andrea Mielke und Wolfgang Weidemann hatte sich mit dem RVfKB Rostock und dem SKV Schwerin auseinanderzusetzen.

Hannes Lohrmann, aktueller Kreismeister, schob die Einheimischen mit guten 720 Holz (+0) zunächst in Führung. Paul Nolde war sein Trainingsrückstand noch anzumerken. Mit seinen 647 Holz (-73) war er selbst nicht ganz zufrieden. Im dritten Durchgang (588 Holz, -132) verloren die Goldberger gegenüber dem RVfKB Rostock entschieden an Boden, aber schon wenig später sorgte Tobias Schwarzer mit 690 Holz (-30) für ein respektables Ergebnis. Mit dem zweitbesten Tagesholz lieferte einmal mehr Alma Romanus (740 Holz, +20) das ausgezeichnete Mannschaftsbestholz ab.

Ergebnis:

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. RVfKB Rostock | 2850 Holz (-30) |
| 2. KC Goldberg 1910 | 2797 Holz (-83) |
| 3. SKV Schwerin | 2442 Holz (-438) |

Das zweite Turnier findet am 09. November in Schwerin statt.

Ebenfalls sehr erfolgreich gestaltete die 2. Herrenmannschaft des TSV Goldberg ihren Saisonauftakt auf den Bahnen in Kritzmow. Für etliche Spieler bedeutete die Kritzmower Kegelbahn in der Nahe Rostocks sportliches Neuland. Günter Friedrich (849 Holz, +9) und René Allenstein (873 Holz, -3) begannen noch etwas verhalten, was dazu führte, dass die SG Lübow/Neukloster II und der Güstrower SC 09 etwa 25 Holz Vorsprung verbuchten. Die Wende

im Spiel auf den gut zu bespielenden Läufen leitete Sören Schulz mit sehr guten 876 Holz (+36) ein. Lediglich Güstrows Spieler Fritz Dankert (879 Holz) war an diesem Tage geringfügig besser. Nach den couragierten Partien von Mannschaftskapitän Rainer Erdmann (867 Holz), Peter Köster (851 Holz) und der „Leihgabe“ aus der ersten Mannschaft René Marckwardt (876 Holz) war das Team endgültig auf Siegfurs. Mit 35 Holz Vorsprung geriet der Sieg nicht mehr in Gefahr.

Ergebnis:

- | | |
|------------------------|-----------|
| 1. KC Goldberg 1910 II | 4319 Holz |
| 2. Güstrower SC 09 | 4284 Holz |
| 3. SG Lübow/Neukloster | 4263 Holz |
| 4. SC Laage | 3145 Holz |

Beim zweiten Punktspiel am 04. Oktober in Güstrow soll ein ähnliches Resultat gelingen.

Jana Egg-Fleischer



Perfekter Saisonauftakt für Goldbergs Kegler

Sowohl die 1. Herrenmannschaft (Verbandsliga) als auch die neu formierte Seniorenmannschaft (Verbandsklasse) starteten in die neue Kegelsaison mit maximaler Punkteausbeute.

Als Absteiger aus der Landesliga ging die 1. Herrenmannschaft des KCG als leichter Favorit in das Spiel auf den Bützower Bahnen. Mannschaftskapitän Frank Wahls (865 Holz, +25) schob die Mildnitzstädter mit 13 Holz in Führung. Sein sehr gutes Resultat war das zweitbeste des Tages. Manfred Müller steuerte ein durchschnittlich gutes Ergebnis (848 Holz, +8) bei. Trotz eines schwächeren dritten Durchgangs (829 Holz, -11) blieb der Vorsprung vor dem SSV Kritzmow mit 17 Holz passabel. Nando Knauf kam mit den weichen Bahnbedingungen sehr gut zurecht und baute mit sehr guten 865 Holz (+25) den Vorsprung weiter aus. Rex Grützmaker (848 Holz) und Christoph Marckwardt (841 Holz) sicherten den verdienten Tagessieg.

Ergebnis:

- | | |
|----------------------------|-----------|
| 1. KC Goldberg 1910 I | 4267 Holz |
| 2. SG Lütheen/ Alt Jabel I | 4242 Holz |
| 3. SSV Kritzmow | 4233 Holz |
| 4. Grabower SV II | 4194 Holz |

Das nächste Turnier findet am 05.10. in Bad Kleinen statt.

Sportliches Neuland betrat die neu gegründete Seniorenmannschaft (über 50 Jahre) um Mannschaftskapitän Egon Seehase beim Eröffnungsturnier in Neukloster. Über 6 Bahnen spielend begann Günter Friedrich mit 839 Holz (-1) eher verhalten, jedoch war der Rückstand zu Gut Holz Rostock II mit elf Holz noch nicht besorgniserregend. Nicht ganz zufrieden mit sich verließ Egon Seehase (839 Holz) nach seinen 120 Wurf die Bahn. Hans-Jürgen Specht spielte trotz eines Fehlwurfs gute 859 Holz (+19). Routinier Manfred Strebe (71 Jahre) begann etwas nervös, steigerte sich aber von Bahn zu Bahn und erzielte mit 830 Holz ein gutes Ergebnis. Vor dem Schlussthrough lag das TSV-Team mit +17 knapp hinter den Teams aus Rostock und Wismar. Rex Grützmaker sorgte mit 870 Holz (+30) für die Tagesbestleistung. Am Ende stand ein verdienter Sieg mit 9 Holz Vorsprung.

Ergebnisse:

1. KC Goldberg 1910	3407 Holz (+47)
2. ESV Lok Wismar II	3398 Holz
3. SV Gut Holz Rostock II	3388 Holz
4. PSV Wismar	3340 Holz
5. SV Mecklenburg Schwerin	3333 Holz

Jana Egg-Fleischer

Triple-Sieger mit Trikotsatz belohnt

Die B-Junioren des TSV Goldberg 1902 e. V. hatten eine beeindruckende Saison 2013/2014 absolviert. Neben dem Hallenmeistertitel konnten sie auch Pokalsieger werden und schafften als Sieger der Kreisoberliga den Aufstieg in die Landesliga. Summa summarum sind sie dreifach Meister und eine solche Leistung hat Anerkennung verdient. Dies dachte sich auch Rainer Egg von der Allfinanz Deutsche Vermögensberatung, selbst dem Fußball und dem Verein schon lange verbunden. Am 13.09.2014 - vor dem ersten Punktspiel in der Landesliga - wurde die Gelegenheit für die Übergabe und ein gemeinsames Foto genutzt. Rainer Egg hofft, dass die neue Spielkleidung Glück bringt, wobei es an diesem Tag klappte und es einen verdienten Sieg mit 6:2 für die B-Junioren des TSV Goldberg und ihr Trainerteam Tino Krafczik und Enrico Dietrich gab.

Jana Egg-Fleischer



Dank an den Sponsor.



Mannschaft im neuen Outfit

Wissenswertes/
Verschiedenes

Ausschreibung des Wettbewerbs „kinder- und jugendfreundliche Gemeinde“ im Landkreis Ludwigslust- Parchim für das Jahr 2013

Grundgedanke:

Kinder- und jugendfreundliche Gemeinden wirken sich positiv auf die Region und deren Entwicklung aus. Offene und interessante Angebote der Kinder- und Jugendarbeit beeinflussen in positiver Weise gesellschaftliche Spannungsherde und können damit dazu beitragen, wirtschaftliche Entwicklungen und das Demokratieverständnis zu fördern. Familien siedeln sich dort an, wo auch ihre Kinder willkommen sind. Jugendliche bauen ihre Zukunft dort auf, wo sie für sich nicht nur berufliche Perspektiven sehen, sondern sie auch in Entscheidungen, die sie betreffen, eingebunden und angehört werden. Wichtig ist natürlich auch das Vorhalten eines akzeptablen Angebotes im Freizeitbereich.

Ziele des Wettbewerbs:

Ziel des Wettbewerbs ist es, das Engagement der Gemeinde mit und für die Jugendlichen auszuzeichnen und zur Weiterentwicklung einer kinder- und jugendfreundlichen Gestaltung des Lebensumfeldes auf kommunaler Ebene anzuregen. Der Wettbewerb soll darüber hinaus die Verantwortlichen in den einzelnen Gemeinden miteinander bekannt machen und damit zur überregionalen Zusammenarbeit anregen sowie den Erfahrungsaustausch zwischen den Gemeinden fördern und ihnen ein Handlungsfeld für künftige kinder- und jugendpolitische Aktivitäten öffnen.

Teilnehmerkreis:

Alle Städte und Gemeinden des Landkreises Ludwigslust-Parchim können am Wettbewerb teilnehmen. Die Preisvergabe erfolgt an je 1 Gemeinde in 4 Kategorien mit

- Gemeinden bis 500 Einwohnern,
- Gemeinden von 501 bis 1000 Einwohnern,
- Gemeinden von 1001 bis 2500 Einwohnern,
- Gemeinden ab 2501 Einwohnern.

Ausschreibungszeitraum:

Durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim erfolgt ab 2012 jährlich die Vergabe der Auszeichnung „Kinder- und jugendfreundliche Gemeinde“, unterteilt in 4 Kategorien.

Der Ausschreibungszeitraum beginnt mit der Veröffentlichung des Landkreisboten am 24.10.2014 und endet am 15.11.2014.

Die Bewerbungsunterlagen sind mit dem in der Anlage beigefügten Bewerbungsbogen in schriftlicher Form bis spätestens 15.11.2014 an den Landkreis Ludwigslust- Parchim, Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit einzureichen.

Bekanntmachung:

Die Bekanntmachung der Ausschreibung mit dem Bewerbungsbogen erfolgt über das Informationsblatt des Landkreises „Der Landkreisbote“ und den Amtsblättern, sowie auf der Internetseite des Landkreises.

Bewertung der Bewerbungsunterlagen:

Die Bewertung der Bewerbungsunterlagen erfolgt durch eine Jury. Sie setzt sich aus 3 Vertretern des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit,

1 Vertreter des Jugendhilfeausschusses sowie der Beauftragten für Gleichstellung und Migration des Landkreises Ludwigslust-Parchim zusammen.

Preise und Auszeichnungen:

Die Auszeichnung erfolgt jährlich im Rahmen der letzten Kreistagssitzung des Jahres und besteht aus einer Urkunde und einem Preisgeld. Das Preisgeld soll zweckgebunden für neue kinder- und jugendfreundliche Projekte verwandt werden, die in der Vergangenheit noch keine Förderung erhalten haben.

Die Siebergemeinden in den einzelnen Kategorien erhalten jeweils ein Preisgeld. Alle Kommunen, die sich am Wettbewerb beteiligt haben, werden zur Preisverleihung eingeladen und erhalten eine Teilnehmerurkunde.

Einreichung der Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbungsunterlagen sind an den

Kreistag des Landkreises Ludwigslust - Parchim
Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit

Ansprechpartner für Rückfragen sind:

Frau Borchardt, Ausschussvorsitzende, Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit,
Telefon-Nr.: 0174 1853886

Frau Schulz, 2. Stellvertreterin der Ausschussvorsitzenden, Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit,
Telefon-Nr.: 038736 41131

Herr Rudolph, Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit,
Telefon-Nr.: 0162 3400666

Frau Gnadke, Landkreis Ludwigslust-Parchim, FD Jugend,
Telefon-Nr.: 03871 7225148

Unser Fotograf, Mua Engel, erwartete uns schon, als wir eintrafen. So wurde dann als erstes ein gemeinsames Klassenfoto gemacht. Danach ging es gemeinsam ins Eiscafe Konditorei Kentzler in Dobbartin, wo für uns ein langer Tisch im Nebenzimmer reserviert war. Bei einer schönen Tasse Kaffee, Kuchen oder Eisbecher hatten wir uns sehr viel zu erzählen, Ein paar lustige Einlagen fehlten dabei nicht. Wir merkten gar nicht, wie schnell die Zeit verlief.

Plötzlich war es schon höchste Zeit, in die Gaststätte „Zwei Linden“ zu wechseln, wo auch bereits für uns ein langer Tisch für zünftiges Abendessen eingedeckt war.

Hier wurde erst einmal mit einem Glas Sekt angestoßen. Herrn Krüger wurde ein Blumenstrauß überreicht und ihm nochmals Dank ausgesprochen. Danach konnte sich jeder sein Abendessen bestellen, so wie es ihm beliebte. Wir ließen es uns dann alle gut schmecken. Danach gab es auch hier noch vielen gemeinsamen Gesprächsstoff und es wurde viel gelacht. Zum Schluss waren alle der Meinung: „In 2 Jahren sehen wir uns wieder!“

Es war ein tolles Wiedersehen.

H. Ruhs

Einladung der Verpächter der Jagdgenossenschaft Wendisch Waren zur Vollversammlung

Hiermit laden wir alle Verpächter der Jagdgenossenschaft Wendisch Waren zur Vollversammlung am 14. 11. 2014 um 19:00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeinde in der ehemaligen Kindertagesstätte ein.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Zustimmung zur Tagesordnung
3. Mitteilungen des Vorstandes
4. Bericht der Kassenprüfung
5. Entlastung des alten Vorstandes
6. Wahl des neuen Vorstandes
7. Beratung und Beschluss zur Verpachtung und zur Festsetzung der jährlichen Pacht
8. Modalitäten der Auszahlung der Pacht
9. Anfragen der Mitglieder der Vollversammlung
1. Sonstiges

Wir bitten alle Mitglieder zur Vollversammlung einen gültigen Grundbuchauszug (aus dem die bejagbare Fläche ersichtlich ist) und ihre Kontodaten, mitzubringen.

Da es in den letzten Jahren zu An- und Verkäufen von Grundstücken gekommen ist, benötigen wir die genauen Angaben für das jeweilige Pachtjahr. (das heißt von 2010 bis 2014)

Sollten Sie zu diesem Termin verhindert sein, so können Sie sich durch eine andere Person vertreten lassen. Dazu reicht eine von Ihnen unterzeichnete schriftliche Vollmacht.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft

Erstes Klassentreffen nach 53 Jahren

Zum ersten Mal, nach Beendigung der Schulzeit an der Zentralschule in Dobbartin, kam es am 20. September zu einem Klassentreffen. 1961 hatten sich nach 8 Jahren gemeinsamer Schulzeit unsere Wege getrennt. Einige Schülerinnen gingen zur damaligen EOS (jetzt Gymnasium), die meisten besuchten die 9. und 10. Klasse in Goldberg und der Rest suchte sich sofort eine Lehrstelle.

Man kann sich vorstellen, was es für uns für eine Freude war, sich nach so langer Zeit wiederzusehen. Treffpunkt war 15:00 Uhr an der Bushaltestelle in der Nähe der ehemaligen Schule in Dobbartin. Es waren zwar nicht alle eingeladenen Schülerinnen und Schüler erschienen, so dass wir nur ein kleiner Haufen waren.

Aber auch in einer kleinen Runde kann es sehr gemütlich zugehen. Eine große Freude war es auch, dass wir unseren ehemaligen Schuldirektor und Klassenlehrer, Herrn Günter Krüger mit Frau, begrüßen konnten.





Kürbisfest

12. Oktober 2014



Riesenbeere

Damit das Fest ein voller Erfolg wird, benötigt das AGRONEUM Kürbisse aller Art und Größen. Darum: "SPENDEN SIE KÜRBISSE!"




- Kürbisschnitzen
- Herbstbasteleien
- Delikates vom Kürbis
- buntes Markttreiben
- Prämierung der drei schwersten Kürbisse mit tollen Preisen



10 - 18 Uhr



AGRONEUM

Alt Schwerin

Achter de Isenbahn 1

17214 Alt Schwerin

Telefon | 039932 47450

agroneum@lk-seenplatte.de

www.agroneum-altschwerin.de



Wanderer mit Pilzen und Sonne satt verwöhnt

Der Nebel stand tief über den Wiesen der Nossentiener Schwinger Heide und im Wald herrschte Ruhe. Aber nicht lange, denn der Heimatverein „Wooster Heide“ e. V. lud alle interessierten Wanderer zum Sammeln und Bestimmen unserer einheimischen Pilze ein. Denn jeder der schon einmal spazieren war, kennt das Problem: Man sieht die kleinen Kapenträger am Wegesrand oder an Bäumen und Wurzeln, doch von den wenigsten weiß man den Namen. Um dieses Phänomen zu beseitigen, wurde Herr Strelow aus Tschentlin eingeladen. Er ist langjähriger und ehrenamtlicher Pilzberater und hat schon einige Ahnungslose vor Magenbeschwerden und Vergiftungen bewahrt. Nach einer kurzen Einweisung ging es ins Unterholz. Das erklärte Ziel des Tages war es, unbekannte Arten zu entdecken und zu bestimmen. Dementsprechend waren die



Körbe nach 1,5 Stunden mäßig, dafür aber bunt gefüllt. Neben leuchtend gelben Pfifferlingen lagen auch feuerrote Fliegenpilze und der giftige grüne Knollenblätterpilz auf dem Tisch. Herr Strelow verwies auf bestimmte Merkmale und Eigenschaften, um die Bestimmung daheim zu vereinfachen und allen einen sicheren Genuss zu verschaffen. Im Zweifelsfall sollte man trotzdem lieber die Finger von fragwürdigen Kandidaten lassen. Das war beim anschließenden Löffeln der selbstgemachten Pilzsuppe nicht der Fall. Hier waren nur einwandfreie Champignons, Maronen und Stockschwämmchen verarbeitet. Nachdem alle Schälchen gelehrt waren, schien die Herbstsonne wie bestellt mit voller Kraft und die frisch geschulten Besucher konnten auf eigene Faust ihre neuen Fähigkeiten testen.

Und wer erfolgreich seinen Korb füllt, kann die Pilzsuppe gerne nachkochen:

500g Pilze
1 Zwiebel
40 g Butter
50 g Mehl
1,5 l Gemüsebrühe
125 ml Sahne
Salz, Pfeffer, Petersilie

Die Zwiebel würfeln und in der Butter glasig andünsten. Danach die kleingeschnittenen Pilze dazu geben und anbraten. Das Ganze mit Mehl bestäuben und mit der Gemüsebrühe aufgießen, sowie aufkochen. Nach Geschmack alles pürieren oder noch Stückchen

lassen und die Sahne unterziehen. Alles gut Abschmecken und ggf. mit Knoblauch oder Speck verfeinern.

Für die Pilzbutter brät man 200 - 300 g kleingeschnittene Steinpilze. Einen Teil davon mit etwas Butter pürieren und dann alles mit der restlichen küchenwarmen Butter vermengen und mit Salz, Pfeffer und Kräutern vermengen.

Der Heimatverein bedankt sich bei allen Teilnehmern für Ihr Erscheinen und besonders bei Herrn Strelow, der jedes Jahr bei Wind und Wetter nach Sandhof kommt.

K. Donath

Multiple Sklerose: Hilfe für Menschen mit MS durch NDR Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“

Sie kann völlig unterschiedlich verlaufen und ist unberechenbar: Multiple Sklerose gilt als die „Krankheit mit den 1000 Gesichtern“. Die NDR Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ soll in diesem Jahr dazu beitragen, die Lebens- und Versorgungsqualität von Betroffenen und deren Angehörigen in Norddeutschland zu verbessern. Partner von „Hand in Hand für Norddeutschland“ sind 2014 die vier Landesverbände der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg. Alle NDR Radioprogramme, das NDR Fernsehen und das Internet-Angebot NDR.de rufen gemeinsam vom 1. bis 12. Dezember im Rahmen der Benefizaktion zum Spenden auf und stellen während der Programmaktion die Arbeit der vier DMSG-Landesverbände, deren Hilfsprojekte sowie Schicksale von Betroffenen vor.

NDR Intendant Lutz Marmor: „Die Diagnose MS ist im Leben der Betroffenen und ihrer Angehörigen oft ein radikaler Einschnitt, nach dem nichts mehr ist wie zuvor. In dieser Situation brauchen die Erkrankten Unterstützung. Im Rahmen von ‚Hand in Hand für Norddeutschland‘ möchten wir über MS informieren und das Engagement der norddeutschen Landesverbände der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft vorstellen.“

Unser gemeinsames Ziel ist es, dass MS-Erkrankte die bestmögliche Hilfe bekommen.“

„Wir freuen uns sehr über die Aktion des NDR. Die chronische Erkrankung Multiple Sklerose verändert das Leben für den Betroffenen und dessen Umfeld von einem auf den anderen Tag. Unterstützung und Hilfestellung sind hier von großer Bedeutung. Letztlich sind es die Spender, die unsere Arbeit ermöglichen und damit einen großen Beitrag leisten“, sagt Gudrun Schoefer, Vorstandsvorsitzende der DMSG in Mecklenburg-Vorpommern, selbst MS-betroffen.

Trotz weltweit intensiv betriebener Forschung ist Multiple Sklerose noch nicht heilbar, und auch die Ursache der Krankheit ist bis heute unbekannt. Zur Aufgabe der DMSG-Landesverbände zählt die umfassende Information und Beratung über Multiple Sklerose. Als Organisation für Selbsthilfe, Beratung und Begleitung wollen die Landesverbände an Multiple Sklerose erkrankten Menschen ein weitgehend selbst bestimmtes Leben ermöglichen und sie sowie ihre Angehörigen bei auftretenden Problemen und Krisen unterstützen. Die eingenommenen Spenden kommen zu 100 Prozent den vier norddeutschen Landesverbänden der DMSG zugute. Die Partner der NDR Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ wechseln jedes Jahr. Ziel der NDR Aktion ist es, zur Integration und Unterstützung schwacher, kranker oder hilfsbedürftiger Menschen beizutragen. Bisherige Partner waren die vier norddeutschen Landesverbände des Deutschen Kinderschutzbundes, die Deutsche Kinderkrebsstiftung und die norddeutschen Tafeln. Innerhalb des NDR bereitet eine Projektgruppe unter Leitung von Elke Haferburg, Direktorin des Landesfunkhauses Mecklenburg-Vorpommern, die trimediale Benefizaktion vor.

Weitere Informationen zur NDR Benefizaktion im Internet unter NDR.de/handinhand.

Deutscher Mieterbund

Mieterverein

Parchim-Lübz und Umgebung e. V.



Der DMB Mieterverein Parchim-Lübz und Umgebung e.V. lädt zu den jährlich stattfindenden **Tagen der offenen Tür** ein. Alle Mitglieder und Interessenten sind am Dienstag, dem **21.10.2014** in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr in der Geschäftsstelle **Lübz**, Bobziner Weg 7 herzlich willkommen.

Am Mittwoch, dem **29.10.2014** wird in der **Parchimer** Außenstelle, Fischerdamm 13 von 14:00 bis 17:00 Uhr Herr **Christian Beducker, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Schwerin** unseren Mitgliedern und interessierten Bürgern Rede und Antwort zu ihren mietrechtlichen Fragen stehen.

Weitere Themen beider Veranstaltungen werden die Prüfung von Betriebskostenabrechnungen (die letzte Abrechnung bitte mitbringen), aktuelle Informationen zum neuen Mietrecht, Mängel/ Mietminderungen, Wohnungsrückgaben/ Schönheitsreparaturen sowie Kündigungen und Vertragsangelegenheiten sein. An diesen beiden Tagen werden außerdem eine kostenlose Erstberatung für Nichtmitglieder und die Aufnahme in den Verein ohne Aufnahmegebühr sowie Informationsmaterial zu verschiedenen Themen rund um das Mietrecht angeboten.

Der Vorstand des DMB Mietervereins Parchim-Lübz und Umgebung e. V.

Der GKC 94 informiert - wir starten in die Fünfte Saison!!!

Für viele Goldberger ist es weithin sichtbar, dass sich an der Mehrzweckhalle der Regionalen Schule „Walter Husemann“ etwas tut. Von außen wurde eine Fassadenverkleidung angebracht und auch im Inneren warten einige Neuerungen auf die Besucher der Ersten öffentlichen Festsitzung des GKC 94.

Auf Grund der Baumaßnahmen hat sich der Elferrat entschlossen, die **Erste Veranstaltung** auf den **29.11.2014** zu verlegen.

Der Startschuss fällt wie immer pünktlich um 20:11 Uhr.

Man darf schon gespannt sein, ob es Präsident Detlef Dahl gelungen ist, ein neues Prinzenpaar für diese Saison zu finden.

Am Sonntag, dem **16.11.2014** findet in der Zeit von 14:00 - 16:00 Uhr der **Kartenvorverkauf** im TSV Büro statt. Die Karten kosten im Vorverkauf 8 EUR und an der Abendkasse 10 EUR.

Vorher hofft der GKC 94 natürlich auf eine rege Beteiligung am **11.11.2014** um 11.11 Uhr bei der **Erstürmung** des Rathauses. Dort wird auch das neue Thema der Saison 2014/2015 bekanntgegeben.

Nach der Rathauseerstürmung wird bis ca. 15:00 Uhr auf dem Rathausplatz weitergefeiert, für Getränke und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Also wichtig 11.11. und 29.11.2014 vormerken und reinschauen!

Bis dahin GOLLE GOLLE AHO!

R. Allenstein/J. Egg-Fleischer



Kirchenchor sucht Leiterin

Wir singen seit einigen Jahren in den Kirchgemeinden Dobbertin, Techentin und Mestlin zu unterschiedlichen Anlässen, wie Weihnachten und Erntedank. Der Chor besteht aus ca. 12 Mitgliedern, zu Weihnachten sind wir oftmals bis zu 20 Mitglieder. Wir proben bisher dienstags im Pfarrhaus in Dobbertin, in der Adventszeit proben wir zusätzlich an den Samstagen. Wir freuen uns auf eine offene, kreative Leitung und bieten einen dreistimmigen Chor und eine kleine Aufwandsentschädigung. Bei Interesse und Fragen bitte Herrn Taetow (038727 81584) oder Frau Koch (038736 41462) anrufen.

Informationen
aus dem Amt Goldberg-Mildenitz



Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,

in den letzten Wochen und Monaten, mussten wir verstärkt zur Kenntnis nehmen, dass einige unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Hausmüll, Bauabfälle, Grünschnitt, Sperrmüll und Schadstoffe illegal an Iglu-Systemen, kommunalen Flächen bzw. Container der Stadt Goldberg entsorgen. Dies werden wir nicht mehr tolerieren und machen darauf aufmerksam, dass kommunale Flächen (z. B. hinterem Sportplatz) oder der Betriebshof (Raiffeisenstraße) mit Videotechnik überwacht werden. Ausgenommen von dieser Regelung ist natürlich der Grünschnittcontainer (Raiffeisenstraße). Sollten in diesem Zusammenhang illegale Müllablagerung ermittelt werden, werden diese zur Anzeige gebracht und die Kosten der fachgerechten Entsorgung dem Verursacher auferlegt.

Ordnungsamt

Termine zur Schrottsorgung durch die Firma SBH Lohmen im Bereich des Amtes Goldberg - Mildenitz

vom 23.10. bis 26.10.2014

Goldberg Iglusystem/Sportplatz
Goldberg Iglusystem/Bahnhofstraße
Goldberg Iglusystem/FFw
Dobbertin Iglusystem /Turnhalle

vom 27.10. bis 29.10.2014

Langenhagen Iglusystem
Diestelow Iglusystem
Mestlin Iglusystem /Bäcker
Techentin Iglusystem

Die bereitgestellten Container sind ausschließlich für die Schrottsorgung.

Sperrmüll und Sondermüll sowie Kühlschränke, Waschmaschinen und Elektronikschrott gehören da nicht rein.

Amtliche Bekanntmachung

des Amtes Goldberg-Mildenitz - Einwohnermeldeamt
Gemäß § 36 des Landesmeldegesetzes Mecklenburg-Vorpommern vom 30.01.2007 wird darauf hingewiesen, dass im Zusammenhang mit der Weitergabe von Meldedaten nach:

- § 32 Abs. 2 Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften, wenn Sie dieser nicht angehören
- § 35 Abs. 1 Melderegisterauskünfte an Parteien, Wählergruppen u. anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- u. Kommunalwahlen sowie verfassungsrechtlich oder gesetzlich vorgesehenen Abstimmungen
- § 34a Abs. 2 automatisierte Melderegisterauskünfte -Internetauskunft
- § 35 Abs. 2 Melderegisterauskünfte an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk über Alters- oder Ehejubiläen
- § 35 Abs. 3 Melderegisterauskünfte an Adressbuchverlage
- § 58 Abs. 1 Übermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung

die jeweils Betroffenen das Recht haben, dieser **Datenweitergabe zu widersprechen**. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Einwohnermeldeamt einzureichen.

Bereits vorliegende Widersprüche zur Veröffentlichung der Alters- u. Ehejubiläen bleiben bestehen und brauchen nicht erneuert werden.



SIE HABEN DIE IDEE? WIR DIE PASSENDEN GESCHÄFTSRÄUME!

Sie träumen von einem eigenen Geschäft im Einzelhandel oder in der Gastronomie in erstklassiger Lage und modernem Design? Sie möchten Ihre Ideen in einem der touristischen Ziele an der mecklenburgischen Seenplatte verwirklichen? Dann melden Sie sich!

Wir vermieten ab sofort Geschäftsräume mit direkter Lage am Malchower Hafen. Umgeben von der touristisch attraktiven Inselstadt, der im letzten Jahr neu errichteten Drehbrücke und einer Anlegestelle für Fahrgastschiffe, vermieten wir ab sofort lukrative Geschäftsräume mit einer Größe von 280 m².

Die Fläche befindet sich in den 2008 errichteten Häusern am Hafen und beherbergte ehemals das Malchower Steakhouse mit einem gigantischen Blick auf den Malchower See.



*Also lassen Sie Ihre
Ideen Wirklichkeit
werden und melden Sie sich!*



- Anzeige -

Bestattungen Westphal

*Ihr Bestatter des Vertrauens
für Goldberg und Umgebung*

Tag & Nacht
Goldberg · Lange Str. 16
Tel.: 03 87 36/7 76 76
Mobil: 0151/54 70 26 95

**Abschiednahme und
Trauerfeierlichkeiten
jederzeit (auch Sonntags)
in unserem Hause möglich**

**Beratung und Erledigung
der Formalitäten
auch gerne bei Ihnen
zu Hause.**

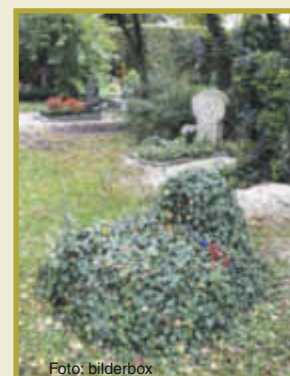


Foto: bilderbbox

**Wenn die Trauer vergeht,
bleibt die Erinnerung an das Licht.
In den schweren Stunden des Abschieds
begleiten wir Sie würdevoll.**

Woran Angehörige denken sollten

(djd/pt). Der Verlust eines geliebten Menschen ist stets ein schmerzlicher Einschnitt. Den meisten dürfte es schwerfallen, in der akuten Trauer an bürokratische Dinge zu denken. Dennoch sind Behördengänge zu erledigen, persönliche Papiere des Verstorbenen zusammenzutragen sowie Banken und Institutionen zu informieren. Eine Checkliste auf der Website www.sterbegeld.de unter der Rubrik "Ratgeber" unterstützt die Hinterbliebenen dabei, nichts Wichtiges zu versäumen. (djd/pt)

Bestattungsdienst

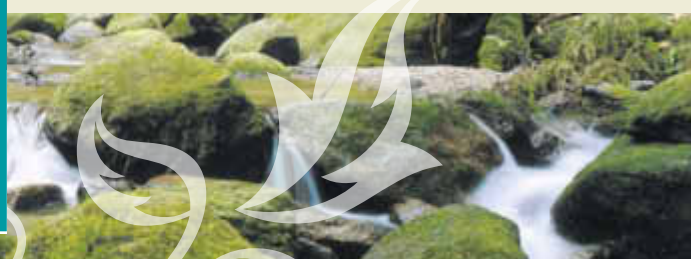
19399 Goldberg
Amtsstraße 4



Goldberg

K. Jahn
Tel. 038736/41172

www.bestattungsdienst-goldberg.de
www.bestattungshaus-rennee.de



ACHTUNG!



**Wir verteilen über die Deutsche Post!
Auch Ihre Prospekte und Beilagen!**

**Fragen Sie unverbindlich an und
nutzen Sie den hohen Qualitätsstandard
der Deutschen Post!**



**VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG**
Ansprechpartner: Herr Grzibek · Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-31 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: ag@wittich-sietow.de · www.wittich.de

Wellnesshotel Harmonie

Kietzstraße 16
17192 Luftkurort Waren (Müritz)
Tel.: 03991-66950
www.hotelharmonie-waren.de
Vermittlung von Ferienunterkünften
03991-121224

www.wittich.de

Wir suchen dringend
für Kauf- und Pachtinteressenten

Ackerland zu Höchstpreisen

ackerlandmakler.de
Tel: 0385 55586466



FERIENPARK LENZ AM PLAUER SEE



Neues vom Ferienpark LENZ am Plauer See

Es hat sich viel getan in den letzten Wochen. Die Arbeiten im Innern der Häuser sind gut vorangeschritten. Böden und Bäder sind gefliest, die Innentüren sind montiert und auch einige Küchen sind schon eingebaut. Die Möbel sind teils schon bestellt und bald werden die Pflanz-Arbeiten an den Außenanlagen beginnen. Die Straße und die Gehsteige sind zweifarbig mit Betonsteinen gelegt und auch die Zuwege zu den Häusern sind fertig gepflastert. Wenn es dann draußen grün und innen schön wohnlich ist, können die Ferien beginnen.

Kontaktdaten:
Ferienpark LENZ am Plauer See
Ansprechpartner: Andreas Grzibek, Hans Joachim Groß
Telefon: 039931 / 579-31
E-Mail: info@ferienpark-lenz.de



EINTRITT FREI!

3. Grusel- Oktober

bis 31.10.

NEU Auf geht's zur gespenstischen Fahrt mit Karls
GRUSEL-TRAKTORBAHN

Schaurige Atmosphäre & fürchterliche Gestalten
• Grusel-Kino • Grusel-Gerichte in der Hof-Küche
Kürbis-Schnitzen • Grusel-Deko im Bauernmarkt • uvm.

Warnsdorf/Lübeck • Rövershagen/Rostock • Zirkow/Rügen

ANZEIGENSCHLUSS

für Ihre Weihnachtsgrüße ist der **04.12.2014**

Ihre Weihnachtsanzeigen und -grüße nehmen wir gerne entgegen und berate Sie kompetent.

Wir sind für Sie da.

Manuela Wolfinger, Tel. 039931/ 5 79 47

Mario Winter, Tel. 0171/9 71 57 38

Familienanzeigen

Wir freuen uns über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

silbernen Hochzeit

und möchten uns bei unseren Kindern, Eltern, Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlich bedanken.

Besonderer Dank an unsere Kinder sowie Ines und Sille für die tolle Überraschung.

Diana & Heiko Müller

Goldberg, im August 2014



Einfach mal DANKE sagen



Foto: bilderbox

Gesundes Leben für Jung und Alt

- Anzeige -



Foto: LW-Bildarchiv

Gutes aus der Region

Gerade bei Obst und Gemüse spielt die Saisonalität eine wichtige Rolle. Ist gerade offiziell Erntezeit, sind die Früchte nicht nur nährstoffreicher, sondern oftmals auch preiswerter, da sich der Transport aus fernen Ländern, künstliche Reifungsmittel und ein geringeres Angebot auch auf die Preise niederschlagen. Tomaten kosten zum Beispiel im Frühjahr gut zwei Euro mehr pro Kilo als im Herbst. Wer die Augen aufhält, kann zur Saisonzeit auf Wochenmärkten preisgünstig frische Ware aus der Region erstehen.

Groß Niendorf

Die Mostsaison ist in vollem Gange. Derzeit wird mehr und mehr das Obst reif – vor allem Äpfel, Birnen und Quitten eignen sich in dieser Zeit zum Saften. Nur gut zu wissen, dass es in Groß Niendorf eine Lohnmosterei gibt.

„Brandt's Saftpresse“ ist unter der Rufnummer 038723-88874 zur Terminvereinbarung für Sie zu erreichen.

In der 2009 errichteten modernen Mosterei können Sie dann dabei zuschauen, wie aus Ihrem eigenen Obst leckerer und gesunder Saft wird und diesen können Sie dann auch sofort mit nach Hause nehmen.

Die angelieferten Äpfel oder Birnen sollen nach Möglichkeit keine fauligen Stellen aufweisen oder überreif sein, um einen einwandfreien Saft daraus zu pressen. Das Obst wird vor dem Pressen vorsortiert und gewaschen, dann zerkleinert und in die Presse gegeben. Der Saft wird dann auf ca. 80°C erhitzt (pasteurisiert) und in 5-l-Beutel abgefüllt – dieser Vorgang dauert je nach angelieferter Menge ca. eine halbe Stunde. Während des Wartens können Sie sich den Press-Vorgang genau anschauen oder Sie probieren schon einmal Ihren eigenen frisch gepressten Saft in „Brandt's Saftpresse“.

Die 5-l-Beutel werden in wiederverwendbare Kartons verpackt – nach Wunsch werden auch auch mitgebrachte geeignete saubere 1,0-Liter-Flaschen abgefüllt. Der Saft aus den Bag in Box Kartons ist nach Anbruch ca. 2 Monate haltbar, geschlossen 18 Monate haltbar.

Somit kann man die eigenen Äpfel bestens lagern und jeden Tag einen guten Apfel „trinken“.



- Anzeige -

anliefern



waschen



pressen

Brandt's Saftpresse
Handel & Lohnmosterei

Saft aus Ihren eigenen Äpfeln

- anmelden unter ☎ 038723/ 888 74
- Obst anliefern - kurz warten & zuschauen
- frisch gepresst den eigenen abgefüllten Saft im Karton mitnehmen
(auf Wunsch befüllen wir auch Ihre Flaschen)

- nach Anbruch 3 Monate haltbar
- geschlossen 18 Monate haltbar

Mosterei - Matthias Brandt
Lange Str. 2 · 19374 Groß Niendorf
☎ 038723/ 888 74

DER KUNDE IST

Wohn- und Pflegezentrum

„Am Walde“

Molkerieberg 1, 18276 Lohmen
Telefon: 038458/300-0



ALTEN- und PFLEGEHEIM

Bewohner so betreuen, wie man es selbst gern hätte

HÄUSLICHER KRANKEN- und PFLEGEDIENST

In guten Händen

BETREUTE WOHN- GEMEINSCHAFT im SENIORENLANDSITZ

Rundum gut versorgt

Wenn Sie Gefallen gefunden haben und mehr Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

König

Wir helfen Ihnen gerne ...!



- kompetent
- individuell
- fachgerecht

Fahrservice Günther Kluth

Güstrower Str. 2 d • 19399 Dobbertin
Tel./Fax: 03 87 36/4 01 93
Handy: 01 74/7 13 39 51



- Mietfahrten
- Dialyse-, Chemo- und Bestrahlungsfahrten (alle Kassen)
- Flughafen transfer zu allen Flughäfen
- Einkaufs- und Kurierfahrten und Kleintransporte

Volks- und Raiffeisenbank eG: Meine Bank in meiner Nähe ...

Heute: Maik und Ralf Hilbert: Baugeschäft in Lutheran

■ (gk). Im Jahr 1989 legte Klaus Hilbert den Grundstein für einen Familienbetrieb, der in den folgenden Jahren zusammen mit den Söhnen eine besondere Erfolgsgeschichte aufzuweisen hat. Inzwischen sind die beiden Söhne Ralf und Maik Hilbert als Geschäftsführer tätig. Zusammen mit 16 Mitarbeitern ar-

beiten sie aktiv im Baugewerbe. Ob Hochbau, Trockenbau bis hin zu Malerarbeiten bieten sie ein umfassendes Leistungsspektrum an. Sie sind sowohl in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin als auch in Schleswig-Holstein aktiv. Für eine Baufirma ist es mehr als wichtig, einen verlässlichen

Finanzpartner an der Seite zu haben. Mit der Volks- und Raiffeisenbank konnten viele Ziele erreicht werden. „Wichtig ist vor allem eine individuelle und persönliche Beratung, das bietet die Volks- und Raiffeisenbank“, betont Ralf Hilbert. So setzen die Bauschaffenden nach entsprechenden Plänen der Auftragge-



Maik Hilbert



Ralf Hilbert

ber Bleibendes um, das auch nach Jahren

an das Baugeschäft Hilbert erinnert.

Gemeinsam die Welt erleben.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Noch Plätze frei ...
Anmeldungen jetzt!!!

Schottland

19.06. - 26.06.2015

Reisepreis pro Person: € 1.598,-
Einzelzimmerzuschlag: € 210,-

Informationen und Anmeldung bei:
Nicole Koepcke • Tel.: 03843 / 7212-9324
www.vrguestrow.de

Volks- und Raiffeisenbank eG

RUND UMS HAUS



Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR

Plauer Baustoffmarkt 19395 Plau am See

Lübzer Chaussee 1 a · Tel.: 03 87 35/ 4 91 01 · Fax: 4 91 02

E-Mail: plauerbaustoffmarkt@t-online.de

www.plauerbaustoffmarkt.de

Krakower Baustoffmarkt 18292 Krakow am See

Am Altdorfer See 1 · Tel./Fax: 038457/24140/24145

E-Mail: krakowerbaustoffmarkt@t-online.de

www.krakowerbaustoffmarkt.de

**Ihr Partner für Baustoffe
in Plau am See und Krakow am See.**



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

**Tischlerei
Nast**
...Holz ist unsere Leidenschaft

Jungfernstraße 13
19399 Goldberg
Tel.: 03 87 36 / 421 04
Fax: 03 87 36 / 421 03
www.tischlerei-nast.de

Auf Nummer sicher gehen

Ob bei längerer oder nur kurzer Abwesenheit: Wohnungen oder Häuser sollten grundsätzlich den Eindruck erwecken, dass jemand zu Hause ist. Neben der Sicherheitstechnik ist das eine wirksame Präventions- und Schutzmaßnahme. Bei Anwesenheit sollte man auf Klingeln immer reagieren, da es sich um den Versuch einer Anwesenheitskontrolle handeln könnte. Im Gegenzug aber sollte auf Klingeln prinzipiell nicht bedenkenlos geöffnet werden. Kasten- oder Querriegelschlösser mit Sperrbügeln sowie ein Türspion und/oder eine Gegensprechanlage geben Sicherheit beim Türöffnen. Gesundes Misstrauen ist aber immer geboten, zum Beispiel Fremden keine Informationen über Nachbarn zu erteilen und sich bei entsprechenden Anlässen Ausweise zeigen zu lassen.

DIE ENERGIE DES NORDENS

www.wemag.com

Wir sind vor Ort und
für Sie da!



In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir mit unserem Infomobil einfach zu Ihnen.

Gleich Termine für
Goldberg merken:
✓ 13.10.14 ✓ 10.11.14
✓ 08.12.14
immer 14:00 - 16:00 Uhr
John-Brinckman-Straße

Ein anderer Ort würde Ihnen besser passen?
Unseren gesamten Tourenplan finden Sie
unter www.wemag.com/infomobil

Gern können Sie diesen auch unter der
Telefonnummer 0385 . 755-2755
bei uns anfordern.

WEMAG

Nie wieder einen lang ersehnten Kinofilm verpassen

- Anzeige -

So langsam werden die Tage wieder kürzer und der Herbst wirft schon die ersten Schatten voraus. Kinofans freuen sich ganz besonders, denn jetzt beginnt die Hauptsaison für Cineasten. Das Angebot ist groß: Vom neuesten Actionhit über spannende Thriller bis hin zur romantischen Komödie – dem Zauber der Leinwand kann sich so gut wie keiner entziehen. Gerne lassen wir uns durch die Stars und Sternchen der Kinowelt in fantastische Welten entführen oder durch schöne Geschichten verzaubern.

Doch wer kennt das nicht: Die Kinowerbung kündigt die neuesten Highlights an, wir nehmen uns vor, den ausgesuchten Film nicht zu verpassen, und dann geschieht es: Die Zeit vergeht wie im Flug und der Film läuft nur noch zu Unzeiten oder ist schon gar nicht mehr im Programm. Damit das nicht mehr passiert, verschafft die

APP-TIPP

Mit der App von "Das Örtliche" verpassen Sie keine Kinofilme mehr.

Neben der im Text vorgestellten Kinosuche bietet die App aber noch weitere interessante Suchfunktionen, wie zum Beispiel

- die Suche nach Geldautomaten,
- alle aktuellen Benzinpreise,
- eine Notapothekensuche und
- der Klassiker: Rückwärtssuche.

Die App gibt es kostenlos sowohl für iPhones als auch für Androids.

Fazit unseres App-Tips:
runterladen & ausprobieren!

Einfach QR-Code scannen oder Download-Link benutzen:
www.dasoe.de/apps




App von Das Örtliche in der neuesten Version ab sofort Abhilfe. Sie zeigt alle Kinos in der Nähe auf einen Blick. Es werden sowohl große Kinohäuser als auch die kleinen feinen Programmtheater mit aktuellem Programm angezeigt. Damit kommen auch die Liebhaber besonderer Filmsparten auf ihre Kosten. Die App zeigt nicht nur an, wo sich ein Kino befindet, sondern informiert im Detail über die jeweiligen Filme – inklusive Laufzeiten, Filmbeschreibung und Homepage zum Film. Zudem gibt es die Option, sich über Push-Benachrichtigungen laufend über neu gestartete Filme in den Kinos seiner Wahl informieren zu lassen.

Somit steht einem gelungenen Kinoabend nichts mehr im Wege.

Die App von Das Örtliche mit integriertem Kinoprogramm gibt es kostenlos für Android im Play Store – für iPhone und iPad steht sie im Apple Store zur Verfügung.

DAS GRÖßTE GEHEIMNIS DER MENSCHHEIT ...

www.NEO-DELPHI.COM

FLYER GÜNSTIG

setzen, drucken und verteilen!

Alles
aus einer
Hand!



VERLAG + DRUCK



LINUS WITTICH KG

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-31 · e-mail: ag@wittich-sietow.de

**Treffpunkt
Deutschland.de**

Reisemagazine



Neu:
Online und
als ePaper

MOSELLAND

Immer am Fluss. Moselsteig.

Die neuen Reisemagazine von LINUS WITTICH.

Weitere Reiseziele unter www.TreffpunktDeutschland.de

Gleitsichtbrillengläser in AKTION

100% Qualität, bis -50% Aktion

AUGENOPTIK SIKAU Goldberg

Optik ganz in Ihrer Nähe

Glasstärken bis + - 4 dpt / cyl +2 dpt Add +3,0



Economy – Basisversion mit Fern- und Nahsehbereichen

Aktion

99,- €

ab / je Glas

Original

133,65€

Unverbindliche
Preisempfehlung
des Herstellers je Glas

Rabatt

entspricht

-35%



Allrounder – ideales Preis-Leistungsverhältnis, grosse Fern- und Nahsehbereiche

Aktion

132,- €

ab / je Glas

Original

184,80€

Unverbindliche
Preisempfehlung
des Herstellers je Glas

Rabatt

entspricht

-40%



Premium – Individualist maximal komfortable Fern- und Nahsehbereiche

Aktion

184.- €

ab / je Glas

Original

276,00€

Unverbindliche
Preisempfehlung
des Herstellers je Glas

Rabatt

entspricht

-50%

AUGENOPTIK SIKAU Goldberg Stadtzentrum Lange Str. 79 Tel. 038736 41 184
Mo – Fr 9.00 – 12.00 & 15.00 – 17.00 // Mi geschlossen (Hausbesuche)
Sa 9.00 – 11.00